

Eine Frage.

Für Leser, die lieber denken als lesen, gibt folgende Erwägung ausreichenden Stoff für einiges Nachsinnen: Schon dadurch, dass die gewölbte Erdoberfläche in einer ebenen Fläche (Landkarte) dargestellt wird, entstehen Verschiebungen und Missverständnisse der geographischen Tatsachen. Wenn aber das Tierleben, das sich auf dieser **Fläche** abspielt, in eine **Linie** gezwängt wird, wie es in Linnäus' System vor anderthalb Jahrhunderten und in der Descendenzlehre vor rund hundert Jahren versucht wurde, liegt alsdann nicht die Gefahr nahe, dass die zoologische Wissenschaft zu einem Rapsodentum wird mit all seinen Mängeln? —

Mitteilungen über BERAJAH.

„Beste Wünsche für den Falken. Hoffentlich wird er mit der Zeit ein Edelfalke, gross und weithin fliegend und nicht ein *Falcunculus*.“ So schrieb mir ein lieber Freund. Ich danke ihm für seine gutgemeinten Wünsche, hoffe aber meinerseits, dass der „*Falco*“ auch seinem Umfang nach stets ein schlanker Falke bleiben möge, je kleiner, desto flinker. Ein Falke von der Grösse eines Kondors ist aber vollends ein Ding der Unmöglichkeit. Diese zweite Nummer wird zeigen, wie der „*Falco*“ gemeint ist, denn sie soll das erste Berajah-Heft in raschem Fluge einholen. Um Jahresschluss ist voraussichtlich die dritte und letzte umfangreichere Nummer des Jahrgangs fertig. Von Berajah kommt 1905 keine weitere Lieferung. Die zweite Nummer erscheint wohl frühestens mit dem Vogel, den sie behandelt. Ein Grund dieser Verzögerung ist der für die Herstellung guter Tafeln sehr empfindliche Mangel an Tageslicht in den Wintermonaten.

Mehr als zwei bis drei Lieferungen werden schwerlich im nächsten Jahre zustande kommen. Meinen Freunden und Korre-

spondenten, sowie einer Anzahl namhafter Ornithologen, von denen ich vermute, dass es ihnen erwünscht ist, von meinem Werk Kenntnis zu nehmen, wird auf meine Veranlassung No. I von Berajah und Falco vom Verlag zur Ansicht zugesandt. Um dem Verleger die Beantwortung zahlreicher Anfragen zu ersparen, wird bemerkt, dass für beide Hefte die auf den Umschlägen angegebenen Preise für In- und Ausland ohne Portozuschlag einzusenden sind, falls man die Hefte zu behalten wünscht und auf Berajah und Falco für 1905 und 1906 abonniert. Eine Erhöhung des Preises tritt mit dem 8. Dezember für das Falco-Einzelheft nicht ein. Man vergleiche beiliegendes Blatt.

Die eigentliche Veranlassung zur Ausgabe dieser kurzen eiligen Falco-Nummer ist folgendes:

Obschon die Aufbewahrung der Berajah-Hefte dem Geschmack jedes einzelnen anheim gestellt wird, rate ich doch dringend, die Hefte nicht einzubinden, weil dadurch der Zweck der ganzen Anlage des Werkes vereitelt wird. Nur bei Aufbewahrung in **Mappen** kann jedes Heft beliebig vermehrt, können die einzelnen Tafeln bequem herausgenommen und verglichen werden.

Original-Mappen, nach meinen Angaben eingerichtet, liefert billiger als dies bei Einzelherstellung möglich ist die Buchbinderei von **A. Brauer, Wettin a. d. Saale. Prov. Sachsen,** und zwar in einfacher Ausführung mit Leinwandrücken zu 50 Pf., in eleganterer Ausführung mit Lederrücken zu 1 Mark. In diesen Mappen sind die Hefte und Tafeln gegen jede Beschädigung geschützt. Der Name der betreffenden Vogelart ist auf dem Rücken der Mappe in echtem Golddruck eingepresst, bei den Mappen zu 1 Mark auch auf dem Deckel. Zusendung erfolgt gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrags. Dabei sind in Deutschland und Österreich-Ungarn 30 Pf., im Ausland 60 Pf. für Verpackung, Porto und Bestellgeld beizufügen. Bei Nachnahme erhöht sich der Preis um die Nachnahmegebühr. Bestellungen richte man nur direkt an die genannte Buchbinderei.

O. Kl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1 1905](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Eine Frage 47-48](#)